



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

13. Februar 1987

06

Partei- und Arbeitskollektive begannen mit Auswertung der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen

Neue Impulse für weitere Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED

- Uneingeschränkte Zustimmung zu den Ausführungen des Generalsekretärs
- Erste Schlußfolgerungen für die künftige Tätigkeit wurden gezogen
- Anstrengungen dienen weiterem Leistungszuwachs in den Hauptprozessen



Schwerpunkt der weiteren Forschungstätigkeit, auch unter dem Aspekt der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, berieten die Kommunisten der GO Marxismus-Leninismus während der Gesamtmitgliederversammlung am vergangenen Montag.

An ihr nahm auch Prof. Dr. Michael Dösterlau, Sekretär der SED-Kreisleitung, teil.

Foto: MÜLLER

ten und arbeiten. Wir sind auch der Meinung, daß die anspruchsvollen Feststellungen den bestens Nachwuchskadern Gelegenheit zur Rüstung und Profilierung geben.

Als Hochschullehrer fühle ich mich besonders herausgefordert, denn ich empfinde es als nicht einfach, meinen Beitrag zur akademischen Ausbildung gleichzeitig produktiv, flexibel und differenziert zu gestalten. Es benötigen schließlich alle Studenten hohe fachliche Kenntnisse, doch besondere Aufmerksamkeit ist auf die Begabungsförderung zu legen. Schon das Gespräch bei der Vergabe des Diplomthemas ist aufschlußreich. Das Studium muß aber immer verbunden sein mit einer Persönlichkeitsentwicklung, die ein engagiertes Eintragen des künftigen Mediziners für die Durchsetzung unserer Gesellschaftsstrategie einschließt.

Doz. Dr. sc. med. K.-W. HAAKE,
Oberarzt an der Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe

Forschungsergebnisse mit internationalem Niveau erarbeiten

Aus den Darlegungen wird für uns als Historiker die Aufgabendichte mit Forschungsergebnissen von internationalem Stellenwert auf unserem Gebiet nicht hinter den großen Erfolgen in der Wirtschaft zurückzuleben. Daneben stehen die in den Beschlüssen des XI. Parteitages geforderte Qualifizierung des Geschichtunterrichtes mit dem Ziel der weiteren Herausbildung eines umfassenden sozialistischen Geschichtsbewußtseins der Schüler durch Verbesserung der Ausbildung der zukünftigen Lehrer an unseren Sektionen sowie Forschungsprojekte von Studenten und Wissenschaftlern, die zur inhaltlichen Bereicherung des Unterrichts beitragen, weiter im Vordergrund.

Aktuell ist in diesem Zusammenhang für uns auch die Diskussion und weitere inhaltliche Qualifizierung der neuen Ge-

schichtslehrpläne. Ziel der Arbeit mit den Studenten gerade auch mit seinem Fischungsangebot, der Regionalgeschichte, muß es aber auch sein, Lehrerausbildung, die sähig und willens sind, im Berufsbereich siegreich durch eigene Forschungen zum wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs und zur Bereicherung des Unterrichts gerade durch einmal ansprechende Gestaltung beizutragen.

KATRIN KELLER,
Sektion Geschichte

An Tempo und Intensität zulegen

Die Analysen und Orientierungen Erich Honeckers in der Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED werden sich für uns als ein wichtiges Instrument erweisen, um informiert und partizipativ den gegenwärtigen Gesamtzusammenhang oder Erfordernisse der internationalen Lage und aller Anstrengungen in unserer Gesellschaft zu verstehen und uns für diese Anstrengungen zu motivieren. Auch wir werden durch die Parteigruppe, jetzt in den Wochen vor den Parlamentswahlen, eine von den Schulungen und Urteilen alter Genossen getragene Analyse unserer Bemühungen auf allen Tätigkeitsbereichen konkret und kritisch erarbeiten und dabei insbesondere jene Sachverhalte und Erstellungen akzentuieren, in denen sowohl Fortschritte als auch Reserven der sozialistischen Demokratie – als erfahrbare Realität an der Hochschule, vor allem für die Nachwuchswissenschaftler – liegen.

Und als Geisteswissenschaftler müssen wir – vergleichbar der Industrie – an Tempo und Intensität zulegen, um unsere Forschungsergebnisse in der Praxis der Lehre und kultурpolitischen Arbeit pädagogisch zu machen.

MICHAEL HAMETNER,
CHRISTEL HARTINGER,
Parteigruppe Fachbereich II
Deutsche Literaturgeschichte,
Sektion Germ. Lit.

Bisher wurden 107 Leistungsverträge abgeschlossen

(ADN) 12 Koordinierungs- und 107 Leistungsverträge mit Partnern in Industrie und Landwirtschaft schließen bislang die KMU ab. Darin sind mehr als 260 langfristig zu bearbeitende Themen fixiert, unter anderem zur Mikroelektronik, zu Verfahren der Kohleveredlung und der Biotechnologie, zur Tierzüchtung und -ernährung sowie zur angewandten Informatik. Zu den Partnern gehören die Kombinate Chemieanlagenbau, Mikroelektronik, GISAG und Polygraph, die Chemischen Werke Hermendorf, die VVB Tierzucht und das Kombinat Medizin- und Labortechnik.

Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft tagt

(UZ-Korr.) Am 3. Februar trafen sich die Mitglieder und Kandidaten des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft zu ihrer 3. Tagung.

Zu den Aufgaben der Kreisgewerkschaftsorganisation „Vorbereitung des 11. FDGB-Kongresses“ sowie den Aufgaben der gewählten 35 Mitglieder und fünf Kandidaten des KV referierte der Vorsitzende, Dr. W. Lehmann. Ausgehend von den Beschlüssen der 2. Kreisdelegiertenkonferenz verwies Dr. Lehmann auf Führungsschwerpunkte kommender gesellschaftlicher Arbeit und forderte alle Anwesenden zur aktiven Wirkung auf.

FDGB-Mitglieder mit beachtlichen Solidaritätspenden

(UZ-Korr.) Im vergangenen Jahr haben die annähernd 12 000 Gewerkschaftsmitglieder der KMU rund 350 000 Mark für den Solidaritätsfonds des FDGB gespendet.

Einen besonderen Anteil an diesen beachtlichen Ergebnis haben mit ihrem Solidaritätsaufkommen die gewerkschaftlich organisierten Mitarbeiter der Sektionen Marxismus-Leninismus, Rechtswissenschaft und Wissenschaftlicher Kommunismus.

Gerade in diesen Grundorganisationen haben die Gewerkschaften einen hohen freiwilligen monetären finanziellen Beitrag geleistet und dadurch den FDGB zu jeder Zeit das solidarische Handeln ermöglicht.

Erlebnisreicher Winterurlaub in der CSSR

(UZ-Korr.) Seit Sonntag (8. Februar) weilen 42 Kinder, die in diesem Jahr die Jugendweihe erhalten und die zu den Besten in den schulischen Leistungen und in der gesellschaftlichen Arbeit gehören und deren Eltern als Mitarbeiter an der KMU tätig sind, zu einem 10-tägigen Winterurlaub in der CSSR.

Im schneesicheren, landschaftlich schönen Altvater-Gebirge werden die Leipziger Jungen und Mädchen im Ferienheim Domasov der Partneruniversität Brno einen aktiven Winterurlaub verbringen.

Sie werden gesellige Veranstaltungen, wie einen Skifasching, organisieren und unter fachlicher Anleitung erfahrene Sportlehrer und im Obhut von qualifizierten Pädagogen und eines Arztes Grundkenntnisse im Skifahren erlernen. Dafür wurden den Winterlagerteilnehmern bei Bedarf kostenlos und leihweise die Skier und Skischuhe durch die Universität bereitgestellt.

Große Verantwortung der Wissenschaft betont

Konstruktiver Gedankenaustausch auf der 13. Bezirksdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft

(UZ-Korr.) Am 7. Februar trafen sich an der KMU 138 Delegierte der Gewerkschaft Wissenschaft zu ihrer 13. Bezirksdelegiertenkonferenz. Im Beisein des Sekretärs der SED-BI, Gen. Dr. E. Wötzl, sowie weiterer Gäste berieten sie auf der Grundlage eines konstruktiven Rechenschaftsberichtes die Aufgaben des Angehörigen der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes, die sich nach den Reden des Generalsekretärs der SED vor den 1. Kreissekretären ergaben und schlossen eine weitere Etappe bei der Vorbereitung des 11.

FDGB-Kongresses ab. Als unmittelbare Reaktion auf die Ausführungen des Generalsekretärs wurde nachdrücklich die große Verantwortung der Wissenschaft als entscheidende Quelle unserer Gesellschaftsstrategie und ihr Beitrag bei der Sicherung des Friedens hervorgehoben.

Prof. G. Wissel, Sektion Pädagogik der KMU, wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Bezirksvorstandes, dem 38 Mitglieder und sechs Nachwuchskandidaten angehören, wieder gewählt.

Politische Qualifizierung an der Kreisschule ML nutzen für die weitere Stärkung der Kampfkraft

20. Jahrestag der Bildung der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität in einem Vortrag gewürdigt

(UZ-Korr.) Am 20. Januar würdigte der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genosse Dr. Siegfried Thiele, den Kampf der Kommunisten an unserer Universität um die antifaschistisch-demokratische Erneuerung, die sozialistische Umgestaltung sowie die Profilierung der Alma mater Lipsiensis in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Er nahm den 20. Jahrestag der Bildung der Kreisparteiorganisation zum Anlaß, die Kontinuität der Hochschul- und Wissenschaftspolitik der Partei und die jeweils speziellen Aufgaben in den einzelnen Entwicklungsepochen deutlich zu machen.

Damit eng verbunden erläuterte

Gen. Thiele die Aufgaben der Grundorganisationen und die Anforderungen an jeden Genossen in Vorbereitung und Durchführung der Parteidemokratie. In diesem Zusammenhang hob er nochmals die Bedeutung der politischen Qualifizierung hervor sowie die Rolle der Kreisschulteilnehmer bei der Stärkung der Kampfkraft ihrer Parteikollegen.

Am Nachmittag des gleichen Tages sprach Genosse Siegfried Thiele, Mitglied der Führung des ANC, zu Geschichte und zum Kampf des ANC und des namibischen Volkes gegen Rassismus, für nationale Befreiung, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Anwendung der Erkenntnisse aus der Tierernährungswissenschaft beraten

Internationale Tagung an der Sektion TV

(PI) Zum Thema „Anwendung der Ergebnisse der Tierernährungswissenschaft als Beitrag für umfassende Interdisziplinarität der sozialistischen Landwirtschaft“ fand eine internationale Tagung an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität statt, zu der rund 300 Wissenschaftler und Praktiker aus Ungarn, Polen, der CSSR und DDR teilnahmen.

Anliegen der Tagung war das Be-

kanntmachen mit neuen praxisrelevanten Erkenntnissen aus der Tierernährungswissenschaft mit solchen Schwerpunkten wie z.B. Einsatz von Großfuttermitteln, von energie- und proteinreichen Konzentraten, Einsatz von Mineralstoffen, Vitaminen und Ergänzungen zur Stabilisierung von Gesundheit und Leistung und Anwendung des Informats zur Erhöhung der Effektivität der Futterwirtschaft und Fütterung.

Intensive Prüfungsvorbereitung zahlt sich aus



Wolfgang Kübel, Student des 3. Studienjahrs an der Sektion Physik, im Prüfungsgespräch mit Prof. Dr. Edeltraud Kolley. Eine kontinuierliche und langfristige Vorbereitung sowie die intensive Beschäftigung mit dem in Vorlesungen und Seminaren vermittelten Lehrstoff sind die Grundlage für solide fachliche Kenntnisse, die der Beststudent im Verlauf der Prüfung unter Beweis stellt. (siehe S. 4)

Foto: HTBS (Kramlik)

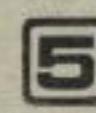
Heute:



20 Jahre
Kreisparteiorganisation
der KMU



Erfahrungen und
Ergebnisse in der
Lehrerausbildung



Computer – die
neuen Gehilfen in
unseren Gerichten



Neues Programm
der
„Kortschagins“